



So sieht der neue Eingangsbereich aus

Im **Natur- und Tierpark Goldau** beginnt eine neue Ära: Die Tierpark-Leitung unter Präsidentin Regula Straub und Direktor Stefan Meier hat gestern den neuen Eingangsbereich offiziell eröffnet. Namhafte Gäste aus Politik und Wirtschaft nahmen an der Eröffnungsfeier teil.



(v. l. n. r.): Ivan Marty, marchty architektur, Ruedi Beeler, Gemeindepräsident Arth, Regula Hürlimann-Simon, Präsidentin Stiftung Bergsturz Museum Goldau, Stefan Meier, Direktor **Natur- und Tierpark Goldau**, Regula Straub, Präsidentin **Natur- und Tierpark Goldau**, Regierungsrat Herbert Huwiler und Martin Lenk, Martin Lenz AG.

Bild zvg

Das neue Eingangstor ist ab morgen offiziell für das Publikum geöffnet und wartet mit attraktiven Neuheiten auf. Dazu gehören unter anderem ein grosser Indoor-Spielplatz, die Erlebnishalle Goldauer Bergsturz oder ein zeitgemässer Tierpark-Shop.

42 Hektar und gegen 1000 Tiere

Der **Natur- und Tierpark Goldau** beherbergt in einer einzigartigen, grossen Bergsturzlandschaft die wichtigsten heimischen, europäischen Wildtierar-

ten wie zum Beispiel Bär, Wolf oder Luchs. In Freilaufzonen können die Gäste Tiere hautnah erleben und sogar einige selbst füttern. Der Verein setzt sich zudem intensiv für den Natur- und Artenschutz ein. Dies vermittelt auch sein breites Bildungsangebot für Schulen und der eigene Natur-Kindergarten mit der Pädagogischen Hochschule Schwyz.

«Die Tiere stehen bei uns an erster Stelle. Danach aber widmen wir unsere ganze Aufmerksamkeit den Gästen. Wir wollten das Gesamtangebot auf ihren heutigen Bedürfnissen aus-

richten», so gestern Tierpark-Direktor Stefan Meier. Die alten Gebäude aus den 1960er-Jahren verursachten hohe Unterhaltskosten und an Hochfrequenztagen mit bis zu 4000 Gästen lange Wartezeiten. «Das gehört der Vergangenheit an. Das Jahrhundertprojekt steht symbolisch für die Weiterentwicklung und Modernisierung unseres Parks.» Stefan Meier bezeichnete es als grosse Herausforderung, gemeistert nur dank dem grossen Engagement aller Beteiligten und den zahlreichen Spenden.



Neuheiten für jedes Wetter

Gestern fand vor Ort der feierliche Schlusspunkt des vor über sieben Jahren gestarteten Projekts statt. Regula Straub, Präsidentin der Verwaltungskommission des Natur- und Tierparks Goldau, zeigte sich an ihrer Rede stolz: «Das neue Eingangsgebäude ist nicht nur eine Tür, sondern eine Einladung, tiefer in die faszinierende Welt des Tierparks einzutauchen. Dank dem Neubau beginnt das Erlebnis nun bereits vor dem Parkeingang. Ein Meilenstein für uns, ein echter Mehrwert für alle.»

Nebst der modernisierten und digitalisierten Infrastruktur kommen zahlreiche neue Attraktionen hinzu: Die Erlebnishalle Goldauer Bergsturz beispielsweise stellt die dramatische Geschichte der einschneidenden Naturkatastrophe von 1806 eindrucksvoll dar. Sie hat die Region für immer verändert und prägt noch heute die Land-

schaft des Tierparks. Hinzu kommt der neue Indoor-Spielplatz – ein magischer Ort für Kinder. «Damit verfügen wir jetzt auch über ein attraktives Schlechtwetter-Angebot», so Stefan Meier. «Im Zauberwald können unsere jungen Gäste spielerisch unsichtbare Wesen entdecken, herumklettern und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Baumhäuser, geheime Durchgänge und ein Irrgarten erfordern Mut, Geschicklichkeit und wecken bei den Kleinsten die Freude am Abenteuer.»

Darüber hinaus verfügt der Tierpark jetzt über einen zeitgemässen Shop mit unzähligen Souvenirs und Geschenkideen. Auch zusätzliche Tiere halten diese Tage Einzug: Zwei Hirschkühe aus dem Tierpark Bern beziehen ihre neue, grosszügige Rothirsch-Anlage.

Zu guter Letzt erhält das gastronomische Angebot ab 7. März eine deutliche Aufwertung: Im Restaurant Bubo werden aus einer offenen Küche

Gerichte auf hohem Niveau serviert – nur mit Zutaten aus der Region, immer frisch und saisonal.

Moderne Architektur

Das neue Gebäude vereint eine hochmoderne, vielleicht schon bald ikonische Architektur mit dem Thema Nachhaltigkeit. Die Objektauszeichnung mit dem Label «Schweizer Holz» von Lignum Holzwirtschaft Schweiz ist keine Überraschung: Insgesamt wurden knapp 500 Quadratmeter von dem zertifizierten Holz verwendet. Die fortschrittliche Bauweise zieht sich weiter in das neue Verwaltungsgebäude, das den Mitarbeitenden helle Minergie-Arbeitsplätze nach heutigen Standards bietet.

Für die Finanzierung des ehrgeizigen Projekts sorgte unter anderem eine Partnerschaft mit einem privaten Investor. Um die Investition langfristig zu sichern, verkaufte der Tierpark zwei anliegende Grundstücke. (eing)